

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 13 (1926)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Bund Schweizer Architekten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

etwas flau. Man könnte die Architektur der beiden Länder etwa dahin charakterisieren, dass Dänemark, von einzelnen leichten Pariser Reminiszenzen abgesehen, heute eine zweite Blüte seiner prachtvollen klassizistischen Baukunst erlebt, deren ehern schwere, griechisch inspirierte Dokumente in Kopenhagen stehn, als wäre nie ein dänisches Schiff nach einem fremden Hafen ausgelaufen, während Schweden mit dem starken Einschlag der dieser Rasse eigenen Sachlichkeit sich nicht scheut, Elemente fremder und alter Kunst von Fall zu Fall mit den autochthonen Bedürfnissen zu verbinden. So kam das Stadthaus von Stockholm, das diesen Band einleitet, zustande, so der Pariser Pavillon von Bergsten, so die Karl Johans-Schule in Göteborg von Asplund (cf. »Das Werk« 1925, S. 123), um nur einige wenige Namen zu nennen. Man kann an solchen Bauten lernen, was es heisst, der Antike und der Renaissance verpflichtet zu sein, ohne sie im geringsten nachzuahmen! Der einführende Text von Hakon Ahlberg,

dem W. Hegemann eine Vorrede vorausgeschickt hat, gibt in sehr angenehmer Art Aufschluss über die historischen und sachlichen Zusammenhänge.

Unter den wenigen deutschen Publikationen der letzten Zeit sei hier ein Heft des *Bauwelt-Verlages* in Berlin genannt, das die Resultate des *Messehaus-Wettbewerbes in Hamburg* von 1924/25, 29 Entwürfe, in 111 Abbildungen übersichtlich vorführt. Solche zusammenfassende Wettbewerbs-Veröffentlichungen sind als Dokumente der Zeit und ihres Stiles von besonderem Werte. Ferner hat W. Müller-Wulckow in einem Heft der »Blauen Bücher« (*Verlag Robert Langewiesche, Königstein im Taunus*) mit dem Titel »*Bauten der Arbeit und des Verkehrs*« die wichtigsten und bekanntesten modernen Industrie- und Monumentalbauten Deutschlands sehr aufschlussreich vereinigt. Ueber die »*Bauhaus-Bücher*« wird unser Mitarbeiter, Architekt Hannes Meyer, demnächst im »Werk« referieren.

Gtr.

## BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

### *Programm der 19. Generalversammlung*

am 8. und 9. Mai 1926 am Bielersee

#### *Samstag, den 8. Mai 1926*

- 8.00 Vorstandssitzung in Twann.
- 9.51 bis 10.58 Ankunft der Züge aus allen Richtungen in Biel.
- 11.00 Abfahrt mit Extraschiff von Biel nach der Petersinsel.
- 12.15 Mittagessen auf der Petersinsel.
- Generalversammlung.
- Fahrt mit Extraschiff.
- 19.50 Nachtessen im Hotel Bären in Twann.
- Unterkunft in Twann, Neuveville etc.

\*

#### *Sonntag, den 9. Mai 1926*

- Vormittags Beisammensein am Bielersee und Umgebung.
- Bei gutem Wetter z.B.: Spaziergang nach Ligerz-Préles (Drahtseilbahn), Neuveville.
- Mittagessen voraussichtlich im Hotel Faucon in Neuveville.
- Abfahrt Richtung Biel: 14.25, 17.54, 20.04.
- Abfahrt Richtung Neuchâtel: 17.28, 21.52.

## FÉDÉRATION DES ARCHITECTES SUISSES

### *Programme de la 19<sup>me</sup> Assemblée générale*

les 8 et 9 Mai 1926 aux bords du lac de Bienne

#### *Samedi le 8 Mai 1926*

- 8.00 Séance du comité à Douanne.
- 9.51—10.58 arrivée des trains à Bienne.
- 11.00 Départ de Bienne par bateau spécial pour l'île St. Pierre.
- 12.15 Déjeuner à l'hôtel de l'île St. Pierre.
- Assemblée générale.
- Rentrée par bateau spécial à Douanne.
- 19.50 Dîner à l'hôtel de l'ours à Douanne.
- Logement à Douanne, Neuveville etc.

\*

#### *Dimanche le 9 Mai 1926*

- Rendez-vous et promenade, selon le temps; par exemple: Gléresse-Préles (funiculaire), Neuveville (Déjeuner à l'hôtel du Faucon).
- Départs de Neuveville:
  - pour la direction de Neuchâtel 17.28, 21.52
  - pour la direction de Bienne 14.25, 17.54, 20.04.